

# AM PULS DER STADT

003dh Abb.: dhm



Den Haag oder 's-Gravenhage („Stadt des Haager Grafen“)? Das ist die Frage, die sich manche noch stellen. Aber sie ist eigentlich längst beantwortet, denn Den Haag hat sich als Bezeichnung längst eingebürgert. Nicht zuletzt deshalb, weil es leichter auszusprechen ist als 's-Gravenhage (auch wenn es sich dabei immer noch um eine amtliche Bezeichnung für die

Stadt handelt). Den Haag ist die mondänste Stadt der Niederlande, Residenz der Königin, Regierungssitz, Stadt der internationalen Gerichtshöfe und zahlreicher anderer internationaler Organisationen sowie Hauptsitz vieler internationaler Firmen wie dem Ölkonzern Royal Dutch Shell, der Versicherung Aegon und der KPN Telecom (E-Plus).

## DAS ANTLITZ DER METROPOLE

Es gibt zwei Möglichkeiten, sich Den Haag zu nähern. Die erste führt über die Nordsee, die zweite über den Landweg – mit dem Auto über die Straße, per Bahn auf der Schiene oder sogar mit dem Fahrrad durch die Polderlandschaften. Mit dem Schiff kommend legt man im schönen

Scheveningen an, aber auch die Anfahrt per Auto hat ihre Reize – immer vorausgesetzt, man fährt nicht zur Hauptverkehrszeit.

War Den Haag vor dem Zweiten Weltkrieg noch eine relativ „flache“ Stadt, so wuchs sie danach rasant in die Höhe. Der Grund lag in den vielen **Neuankömmlingen aus den Kolonien**, für die Wohnraum geschaffen werden musste. Zudem wurden im Krieg rund 8000 Häuser zerbombt, weshalb rund 25.000 Den Haager auf Wohnungssuche waren. Als Stadtplaner wurde **W. M. Dudok** engagiert, der ganze Stadtteile neu erschuf und sie nach folgender Berechnung aufteilte: 40 Prozent der Fläche standen für Wohnungen zur Verfügung, 20 Prozent für Grünflächen, 30 Prozent für Straßen und Plätze und 10 Prozent für öffentliche Gebäude. Fabriken und Büroräume wurden in diesen



025dn Abb.: ug

◀ Alt und neu: Binnenhof 1 und Den Haager Skyline

◀ Vorseite: Die Möwe hat wenig Respekt vor Willem van Oranje

neuen Vierteln nicht vorgesehen. In den letzten Jahren fand in Den Haag ein wahrer **postmoderner Bauboom** statt und berühmte Architekten wurden engagiert, um der Stadt ein neues Antlitz zu geben.

Wenn man vom Prins Clausplein kommend über die Utrechtsebaan (A12, Stadtautobahn) in Richtung Norden fährt, offenbart sich dem Autofahrer die **einzigartige Skyline** **16** von Den Haag (am schönsten in der Abendsonne). Der Brückenbogen des Versicherungskonzerns ING – Nationale Nederlanden überspannt die Stadtautobahn wie die Ponte Vecchia in Florenz den Canale Grande. Darüber thronen die beiden knallblau funkelnden Türme des niederländischen Gesundheitsministeriums. Sie sind inzwischen ein Wahrzeichen Den Haags und haben den Spitznamen „**Die Haager Titten**“ erhalten, was wohl nicht übersetzt werden muss. Die „Haagse Titten“ wurden vom US-Stararchitekt Michael Graves entworfen – offiziell heißt das Gebäude **Castalia**. Graves und andere renommierte Architekten haben die Stadt in den zurückliegenden Jahren fundamental verändert. Rund um den Hauptbahnhof entstanden noch weitere neue Hochhäuser, in denen meist Ministerien residieren. Hierzu gehören z. B. der **Hoftoren** („Hofturm“), mit 142 m Höhe das höchste Gebäude Den Haags und von der Bevölkerung „de Vulpen“ („der Füller“) genannt, und der 88 m hohe **Zurichtoren**, im Volksmund als „Citruspers“ („Zitronenpresse“) bekannt.

Der amerikanische Architekt Richard Meier konstruierte das neue Den Haager **Rathaus** **14** am „Het Spui“, das in seiner ganz weiß gehaltenen Pracht ein wahrer Augenschmaus ist. Von hier aus öffnet sich die Stadt für den Besucher zu allen

Seiten. Im Norden liegen Regierungsviertel (Binnenhof), Buitenhof, Plein, Plaats, Noordeinde, Denneweg und Frederikstraat. Im Osten der Hauptbahnhof, von dem aus man auch bequem zum Rathaus laufen kann. Auch die bekanntesten Museen wie das Mauritshuis, Panorama Mesdag, der Gevangenpoort, das Historische Museum und das Museum Escher sind von hier aus zu Fuß schnell zu erreichen.

Im Westen beginnt Chinatown und im Süden der neue Haagse Campus, das Universitäts- und Studentenviertel, das hinter dem zweiten großen Bahnhof der Residenzstadt, dem „Hollands Spoor“, gerade neu gebaut wurde, aber sich noch nicht zu einem echten Studentenviertel entwickelt hat. Das dauert wohl noch etwas.

## VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUR GEGENWART

*Eigentlich heißt Den Haag gar nicht Den Haag, sondern 's-Gravenhage, was so viel bedeutet wie „Stadt des Haager Grafen“. Viele Einwohner nennen ihre Stadt auch immer noch so, wenn sie betonen wollen, dass sie in der Residenzstadt der Niederlande bzw. „de Residentie“ wohnen.*

Den Haag hat den Status einer Residenzstadt, weil seit 1229 die Statthalter von Oranien-Nassau hier lebten und „regierten“. Seit 1831, nachdem die französischen Besatzer (1795–1813) die Niederlande zum Königreich erhoben hatten, ist Den Haag auch der offizielle Wohnsitz des niederländischen Königshauses. Die Den Haager verwenden aber bereits seit 1602 offiziell den Namen 's-Gravenhage, denn bevor die Niederlande

zum Königreich wurden, waren die holländischen Herrscher Grafen oder „Statthalter“. 1648 wurde aus den Niederlande eine unabhängige Republik, was im Westfälischen Frieden zu Münster und Osnabrück vertraglich besiegelt wurde.

## DEN HAAGER GESCHICHTE AUF EINEN BLICK

- 11. Jahrhundert:** Dort, wo sich das heutige Regierungszentrum Den Haags, der Binnenhof, befindet, gibt es bereits im 11. Jahrhundert ein Dorf.
- 1248:** Graf Willem II. von Holland lässt ein Schloss erbauen. Unter anderem entsteht der historische Rittersaal, wo am „Prinsjesdag“, dem dritten Dienstag im September, die Königin mit ihrer Goldenen Kutsche vorfährt und die alljährliche Thronrede verliest, mit der sie das neue parlamentarische Jahr eröffnet.
- 14. Jahrhundert:** In de Haghe, wie Den Haag damals hieß, lassen sich die Grafen von Holland fest nieder.
- 15. Jahrhundert:** Die holländischen Statthalter – der bekannteste war Johann Moritz von Nassau – bauen ihre Residenzstadt Den Haag aus.
- 1560:** Den Haag bekommt ein kleines Rathaus, außerdem wird eine steinerne Stadtbefestigung genehmigt. Diese wird jedoch nicht rechtzeitig fertiggestellt, um die Bevölkerung vor den Bedrohungen des 80 Jahre dauernden Befreiungs- und Religionskrieges gegen die spanischen Habsburger zu schützen (1568 bis 1648).
- 1648:** Nach dem Frieden zu Münster und Osnabrück, der in den Niederlanden den Achtzigjährigen Krieg und in Deutschland den Dreißigjährigen Krieg beendete, wird Den Haag feste Residenz der Statthalter der Republik der Vereinigten Niederlande, die erstmals international als unabhängiger Staat anerkannt wird.
- 17. Jahrhundert:** Das Goldene Zeitalter der Niederlande bringt Reichtum und Wohlstand für viele niederländische Bürger. Johann Moritz von Nassau lässt das Mauritshuis (jetzt Museum) und edle Stadtpaläste bauen. Ein Teil dieser Architektur ist bis heute erhalten geblieben.
- 1806:** Die Stadt erhält von König Ludwig Bonaparte während der Besetzung durch Frankreich die Stadtrechte.
- 1914–1918:** Die Niederlande sind während des Ersten Weltkriegs neutral und bleiben von den Kriegshandlungen verschont.
- 1940:** Nazi-Deutschland überfällt am 10. Mai 1940 die Niederlande. Den Haag wird besetzt, Rotterdam von der deutschen Luftwaffe bombardiert. Die Niederlande kapitulieren am 15. Mai. Der Österreicher Arthur Seyß-Inquart wird als Reichskommissar für die besetzten Niederlande eingesetzt. Der Widerstand gegen die deutschen Besatzer wächst. Viele Widerstandskämpfer werden nach ihrer Enttarnung und Verhaftung von den Nazis in das Gefängnis im Stadtteil Scheveningen gesperrt, das den Spitznamen „Oranje-Hotel“ erhält, weil es als Ehre gilt, hier als Widerstandskämpfer eingesperrt zu sein. Auch der mutmaßliche Doppelagent „King Kong“, ein Niederländer, der sowohl für Nazi-Deutschland als auch für den niederländischen Widerstand spionierte, sitzt während des Zweiten Weltkrieges hier ein. Heute befindet sich in diesem Gefängnis die UN Detention Unit, in der Kriegsverbrecher aus den Balkankriegen einsitzen.
- 3. März 1945:** Britische Flugzeuge sollen die Abschussrampen der in Den Haag stationierten deutschen V2-Raketen bombardieren. Durch einen Navigationsfehler zerstören die Bomben aber das Wohnviertel Bezuidenhout. Etwa 500 Menschen sterben. Das ganze Stadtviertel wird zerstört.



## LEBEN IN DER STADT

**1945 bis heute:** Seit mehr als zwei Dekaden werden nun große Teile der Haager Innenstadt tief greifend modernisiert. Die Stadt erhielt ein neues Zentrum, dessen Mittelpunkt das von dem amerikanischen Stararchitekten Richard Meier erbaute Rathaus ist.

**2006:** Im März stirbt der frühere jugoslawische Staatspräsident Slobodan Milošević in seiner Zelle in der UN Detention Unit an Herzversagen.

**2008:** Der einstige Präsident der Republika Srpska in Bosnien, Radovan Karadžić, wird verhaftet und in die UN Detention Unit überstellt.

**2009:** Beginn des Kriegsverbrecherprozesses gegen Karadžić vor dem Internationalen Strafgerichtshof.

*Den Haag ist nach Amsterdam und Rotterdam die drittgrößte Stadt des Königreichs der Niederlande und hat ca. 488.000 Einwohner – die Vorstädte wie Rijswijk, Voorburg oder Leidschendam, die mit Den Haag aber quasi eine Einheit bilden, nicht miteingerechnet. 's-Gravenhage, so der andere amtliche Name der Stadt, ist die Hauptstadt der Provinz Süd-Holland und der Regierungssitz der Niederlande, wenn auch nicht deren Hauptstadt (das ist Amsterdam).*

**Mehr als 150 internationale Organisationen** sind hier ansässig und Königin Beatrix hat hier ihre beiden **Paläste:** Huis ten Bosch, ihren etwas außerhalb des Zentrums im wunderschönen Stadtpark gelegenen offiziellen Wohnsitz, und das Paleis Noordeinde **(1)**, ihren Arbeitspalast im Herzen der Stadt.

▲ *Der goldene Brunnen im Zentrum des Binnenhofs (1)*

Auch die **Königliche Bibliothek der Niederlande**, der höchste Gerichtshof des Landes (**Hoge Raad**), das höchste Ratgebergremium der Regierung (**Raad van State**) und die **Gerichtshöfe der UNO**, darunter der Internationale Gerichtshof und der ständige Schiedshof, das Iran-United States Claims Tribunal, das UN-Tribunal zur Ahndung von Kriegsverbrechen in Ex-Jugoslawien und der Internationale Strafgerichtshof – International Criminal Court –, die **Chemiewaffen-Abrüstungskonferenz OPCW**, die Fahndungsbehörde der Europäischen Union (**Europol**), das **Europäische Patentamt** und die **International University of Hospitality Management** sind in Den Haag zu Hause.

Im Jahr 2018 will die Stadt an der Nordsee **Kulturhauptstadt Europas** werden und schon ab Sommer 2010 werden die ersten Stadtviertel wie das Kurbad Scheveningen überall kostenlosen drahtlosen Internetanschluss

haben, sodass man auch am Strand überall mit seinem Laptop in der Sonne sitzend online sein kann: Den Haag will nämlich auch die „**Hightech City**“ der Niederlande werden.

Besonders attraktiv ist das Den Haager **Statenkwartier** <sup>22</sup>, mit der „Fred“, der Frederik Hendriklaan, als Haupt- und Einkaufsstraße. Hier wird vielerorts in den feinen Geschäften mehr Englisch als Niederländisch gesprochen, denn die meisten der rund 40.000 in der Stadt lebenden **ausländischen Fachkräfte**, kurz „Expats“ genannt, wohnen hier. Das **Statenkwartier**, in dem sich auch die Deutsche Internationale Schule und das UN-Jugoslawien-Tribunal befinden, liegt zwischen Zentrum und Scheveningen, dazwischen wiederum liegen das **Diplomatenviertel** und das **Catshuis**, der offizielle Wohnsitz des jeweiligen Ministerpräsidenten des Landes, sowie der **Internationale Gerichtshof der UNO**.



## LOUIS COUPERUS

„Als ik iets ben dan ben ik Hagenaar“ („Wenn ich etwas bin, dann bin ich ein Haager Bürger“), sagte Louis Couperus (1863–1923), **Den Haager Schriftsteller** und Autor des inzwischen auch an Originalschauplätzen verfilmten Romans „Eline Vere“ und bekundet damit seine Liebe zu seiner Heimatstadt.

**Louis Marie Anne Couperus** wurde am 10. Juni 1863 in Den Haag geboren und war das jüngste von elf Kindern. Er entstammte einer großbürgerlichen Haager Familie, sein Vater John Ricus Couperus war „Raadsheer“, also einer der königlichen Verwalter in der einstigen niederländischen Kolonie „**Nederlands Indie**“, dem heutigen **Indonesien**. Seine Mutter war die Gräfin Catharina Geertruida Reynst. Zwischen 1872 und 1878 lebte die Familie in **Batavia**, dem heutigen Jakarta, ansonsten in Den Haag.

Louis Couperus selbst verbrachte allerdings einen Großteil seines Lebens auf **ausgedehnten Reisen** und besuchte u. a. Skandinavien, England, Deutschland, Frankreich, Spanien, Niederländisch-Indien, Japan und Italien, bevor er 1915 nach Den Haag zurückkehrte. 1889 erschien sein Roman

„**Eline Vere**“, der zuerst in Folgen im Feuilleton der Zeitung „Het Vaderland“ („Das Vaterland“) abgedruckt und ein großer Erfolg wurde. Die Geschichte der Romanheldin spielt im großbürgerlichen Haager und Brüsseler Milieu. Couperus beschreibt darin die vielen unglücklichen Lieben der Eline und das **gesellschaftliche Leben der damaligen Zeit**. Es ist ein Sittengemälde jener Epoche mit einer in der niederländischen Literatur bis dato wenig bekannten Romantik. Andere Werke von Couperus wie „Noodlot“ („Schicksal“) erregten ebenfalls internationales Aufsehen und sogar Oscar Wilde war ein „Fan“ von Couperus.

Louis Couperus starb am 9. Mai 1923, kurz nachdem er für sein literarisches Lebenswerk zum **Ritter** geschlagen worden war. Das monumentale Haus, das sein vermögender Vater in der Surinamestraat 1884 bauen ließ und das bis vor kurzem die Residenz des ägyptischen Botschafters war, soll nun von einer „Couperus-Stiftung“, in der sich namhafte niederländische Schriftsteller zusammengeschlossen haben, gekauft und als Museum eingerichtet werden.

Die vielen internationalen Organisationen in der Stadt haben aber auch einen entscheidenden Nachteil, über den sich viele Den Haager ärgern: Die **Preise** – insbesondere in den Restaurants – und die **Mieten** für

Wohnungen sind im nationalen Vergleich sehr hoch. Der Grund: Die vielen „Expats“, aber auch einheimische Mitarbeiter der internationalen Gerichtshöfe oder der großen Konzerne verdienen meist sehr gut. Die Richter der internationalen Gerichtshöfe beziehen ihre hohen Gehälter beispielsweise auch noch steuerfrei und können sich die hohen Mieten ohne Problem leisten. Bei „Otto Normalverbraucher“ sieht das natürlich anders aus.

◀ Im Rittersaal eröffnet die Königin jeden September das Parlament (s. S. 69)

Die **Den Haager** gelten andernorts in den Niederlanden als ein wenig hochnäsiger. „Sie gehen mit dem Geigenkasten unterm Arm einkaufen“, heißt es anderswo. Mag sein, dafür aber sind sie meist weitaus höflicher als so mancher Amsterdamer und mindestens genauso international orientiert. In der Stadt leben schätzungsweise **150 verschiedene Nationalitäten**. Es handelt sich also um eine echte Multikulturstadt, doch das Zusammenleben so vieler verschiedener Kulturen führt auch zu **Spannungen**, etwa in den Stadtvierteln Transvaal oder Schilderswijk, die inzwischen hauptsächlich von „Allochtonen“ bewohnt werden, wie Ausländer in den Niederlanden genannt werden. Die Spannungen sind aber

zurzeit nicht nur für Den Haag typisch, sondern für die gesamten Niederlande. Mit dem Rechtspopulisten Geert Wilders an der Spitze hat sich eine Partei gegründet, die einen Einwanderungsstopp in den Niederlanden durchsetzen und die „Islamisierung“ des Landes bekämpfen will.

► Die OPCW, die Organisation für das Verbot chemischer Waffen

## DAS HAAGER JANTJE UND DER DEN HAAGER STORCH

Das **Den Haager Wappen** besteht aus einem **Storch**, der einen Aal im Schnabel hat. Früher wurden im Hofvijver, dem kleinen See vor dem Parlament, Aale gezüchtet, weshalb viele Störche dorthin flogen, um auf Aaljagd zu gehen. Aus diesem Grund gehörten Störche lange Zeit einfach zum Stadtbild von Den Haag. Die Tiere gelten in den Niederlanden außerdem als Glücksbringer.

Neben dem Storch als Wappentier steht aber auch noch das **Jantje**, die Hauptfigur aus dem bekannten Kinderlied „In Den Haag da wohnt ein Graf“, für die Stadt. Jedes Haager Kind lernt das Lied bereits im Kindergarten. Hier der Text (auf Deutsch):

„In Den Haag da wohnt ein Graf  
und sein Sohn heißt Jantje.  
Wenn man fragt, wo wohnt dein  
Papa

Dann zeigt er es mit seiner Hand  
Mit seinem Finger, mit seinem  
Daumen  
Auf seinem Hut trägt er eine Feder  
An seinem Arm da hängt ein Korb  
Hallo mein liebes Jantje.“

Das Lied erzählt von Jantje, dem Sohn von Graf Floris V. Jantje war ein kränkliches Kind und erregte das Mitleid der Zeitgenossen, denn der kleine Junge, der als einziger in der Familie Oranien-Nassau den Namen Jan trug – heute neben Henk der typischste niederländische Jungenname – starb schon im Alter von 13 Jahren. Das Denkmal für das Haager Jantje steht am Hofvijver gegenüber dem Parlament und nur einen Katzensprung von der Residenz des deutschen Botschafters, Huis Schuylenburch 4, entfernt.



## DIE INTERNATIONALE ZONE VON DEN HAAG

*Das Diplomatenviertel ist eine noble Gegend rund um und neben dem Stadtwald „Scheveningse Bosjes“ und liegt exakt zwischen dem Den Haager Zentrum, dem Staatenquartier und dem Kurbad Scheveningen. Hier gilt Sicherheitsstufe eins, wenn der mutmaßliche Kriegsverbrecher Radovan Karadžić sich seinem Prozess im Den Haager UN-Tribunal stellen muss.*

Feine **Botschafterresidenzen** gibt es hier en masse. Eine der schönsten ist sicher die des Botschafters von Luxemburg, weil sie einen prachtvollen großen Garten hat, in dem bei schönem Wetter im Juni alljährlich der Nationalfeiertag des Großherzogtums mit vielen prominenten Gästen gefeiert wird. Auch die Botschafterresidenzen Belgiens, Indiens, der USA, Frankreichs, des Iraks, der Schweiz und

Indonesiens sind hier angesiedelt sowie auch die Vertretung des Vatikans. Früher – bis zum 3. Oktober 1990 – gab es hier auch eine diplomatische Vertretung der DDR. Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland residiert hier jedoch nicht, sondern wohnt im feudalen **Huis Schuylenburch** 4 gegenüber dem Parlament am Hofvijver in einer nicht minder attraktiven Gegend Den Haags.

Auch der niederländische Regierungschef hat hier im Grüngürtel des Diplomatenviertels seinen offiziellen Amtssitz. Das sogenannte **Catshuis** liegt in einem Park direkt gegenüber dem Bel Air Hotel (s. S. 122) und ist von außen so gut wie nicht zu sehen. Die eigentliche „Diplomatenrennbahn“ ist aber die **Eisenhowerlaan**. Sie ist die Achse, die fast alle wichtigen internationalen Institutionen, die hier angesiedelt sind, miteinander verbindet. Hier befindet sich auch das **UN-Tribunal zur Ahndung von Kriegsverbrechen in Ex-Jugoslawien**,

wo momentan noch der Prozess gegen den mutmaßlichen Kriegsverbrecher **Radovan Karadžić** stattfindet. Er dürfte wohl noch einige Jahre dauern. Hier hinter dem Panzerglas der insgesamt drei Gerichtssäle des Tribunals musste sich auch der ehemalige jugoslawische Staatspräsident **Slobodan Milošević** verantworten. Ihm wurden nicht nur Kriegsverbrechen, sondern auch Völkermord vorgeworfen, doch sein Prozess konnte nicht zu Ende geführt werden, denn Milošević starb am 11. März 2006 an Herzversagen, nachdem sein Prozess schon vier Jahre gedauert hatte. Seine Schuld oder Unschuld an all den Gräueltaten in den drei Balkankriegen während der 1990er-Jahre konnte also nie geklärt werden.

Nachbar des Jugoslawientribunals ist das neben dem Bel Air Hotel (s. S. 122) liegende runde Gebäude der OPCW. **OPCW** steht für „Organisation for the Prohibition of Chemical Weapons“, zu Deutsch die **Chemiewaffenabrüstungskonferenz**. Sie tagt hier regelmäßig und versucht nun schon seit mehr als einem Jahrzehnt, alle chemischen Waffen, die es auf der Welt gibt, in verantwortungsvoller Weise zu verschrotten. Eine Sisyphusarbeit.

Zwischen der OPCW und dem Jugoslawientribunal befindet sich das **World Forum Convention Center**, ein riesiges Kongresszentrum. Hier fand im Jahr 2009 die große internationale Afghanistan-Konferenz statt. Früher war es aber auch für andere weltweit beachtete Aktivitäten bekannt, wie z. B. für das North Sea Jazz Festival, das aber jetzt nach Rotterdam abgewandert ist. Der Grund hierfür ist, dass eine weitere wichtige internationale und europäische Organisation hier neu baut. Es ist die europäische

polizeiliche Fahndungsbehörde **Euro-pol**. Ihr neues Domizil entsteht direkt neben dem World Forum Convention Center und gegenüber dem Jugoslawien-Tribunal. Weil Europol für ihr neues Gebäude viel Platz brauchte, musste die große Konzerthalle des World Forums – die Staatenhal – abgerissen werden. In der Halle traten früher Jazz- und Blues-Größen wie John Lee Hooker oder Miles Davis auf. Jetzt wird von diesem Ort aus nach Verbrechern gefahndet.

Die Stadt Den Haag plant, dieses gesamte Gebiet rund um die Eisenhowerlaan bis hin zur Carnegjelaan, wo im Friedenspalast **13** der Internationale Gerichtshof der Vereinten Nationen (IGH) residiert und tagt, zu einer internationalen Zone zu machen.